

Nr.127/16.03.2020

Flüchtlingshilfe reagiert auf Corona Aktivitäten eingeschränkt

Zur Eindämmung von Infektionen durch die Corona-Pandemie fährt auch die Flüchtlingshilfe Sprockhövel ihre Aktivitäten zurück. Einzelberatungen bleiben jedoch weiter möglich.

Vorsorglich abgesagt wurde das FerienIntensivTraining - Fit in Deutsch in den Osterferien. Auch die Teilnahme an externen Veranstaltungen wird zunächst bis Ende April eingestellt. Neue Praktika bietet die Flüchtlingshilfe vorerst nicht mehr an. Die Kleiderkammer bleibt bis Ende April geschlossen, in begründeten Notfällen wird es individuelle Ausgabetermine geben. Auch die Sprachkurse sind ausgesetzt. Gesellige Veranstaltungen und Kreativgruppen machen ebenfalls Pause. Für die Teilnehmenden von Sprachkursen ist eine vorübergehende Betreuung per Internet in Vorbereitung.

Die Beratung Geflüchteter wird zunächst telefonisch oder per WhatsApp durchgeführt. Wenn notwendig, erfolgt sie in persönlichen Gesprächen nach vorheriger Terminabsprache.

So schnell wie möglich und fortlaufend werden Geflüchtete per WhatsApp über Neuigkeiten zum Thema Corona versorgt, zum Beispiel mit Infoblättern in verschiedenen Sprachen, Verhaltensregeln bei Infektionsverdacht, Piktogrammen zu Hygienetipps, Neuigkeiten zu Schulschließungen, Sportangeboten, Öffnungszeiten von Behörden.

Unverändert weiter gilt das Angebot von Geflüchteten, Menschen zu helfen, die durch Corona besonders gefährdet oder belastet sind. Dazu gehören die Erledigung von Einkäufen, Fahrdienste und andere Hilfeleistungen. Anlaufstelle ist die Flüchtlingshilfe Sprockhövel. Bitten um Hilfe bitte per E-Mail an mail@fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de, per WhatsApp unter +4917620521575 oder telefonisch unter 02339-9249756 (bitte Nachricht und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).